



6 - MONATSBERICHT 2006

USU Software AG

6-Monatsbericht 2006	2006	2005
<i>in TEUR, mit Ausnahme der Angaben zum Ergebnis pro Aktie sowie zur Mitarbeiterzahl</i>	01.01.-30.06.2006	01.01.-30.06.2005
UMSATZERLÖSE	11.442	9.635
EBITDA	724	-15
EBIT	457	-322
PERIODENERGEBNIS	658	-77
ERGEBNIS PRO AKTIE (EUR)	0,07	-0,01
CASH-FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	988	-280
MITARBEITER ZUM 31.03.	207	197
	30.06.2006	31.12.2005
LIQUIDE MITTEL UND KAPITALANLAGEN	16.255	15.721
EIGENKAPITAL	36.683	36.092
BILANZSUMME	42.500	42.986
EIGENKAPITALQUOTE	86,3%	84,0%

USU Software AG**Spitalhof****D-71696 Möglingen****Tel. +49.7141.4867-0****Fax +49.7141.4867-20****www.usu-software.de****Investor Relations****Falk Sorge****Tel. +49.7141.4867-351****Fax +49.7141.4867-108****investor@usu-software.de**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser,

im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung der USU Software AG am 20. Juli 2006 legte der Vorstand den anwesenden Aktionären die Unternehmensstrategie der Gesellschaft mit der Fokussierung auf das Thema „Knowledge Business“ dar. In diesem Zusammenhang zeigte der Vorstand die bereits erzielten Erfolge anhand der Finanzdaten des Gesamtkonzerns für das Geschäftsjahr 2005 sowie das erste Quartal 2006 auf. Und auch im abgelaufenen zweiten Quartal konnte die Gesellschaft den positiven Trend fortsetzen.

Auf Halbjahressicht führten neue Aufträge von namhaften Kunden wie BMW, Wincor Nixdorf, Techem oder T-Online sowie weitere Erfolge im Partnerbusiness zu einer deutlichen Steigerung des Umsatzes und Verbesserung des operativen Ergebnisses der USU Software AG und ihrer Tochtergesellschaften. Insbesondere im Produktgeschäft profitierte USU von den Investitionen in die Konzernprodukte Valuemation, INSEL und USU KnowledgeMiner sowie die neuen Lösungen im Bereich Wissensmanagement. Mit der Produktsuite Valuemation gehört USU nach den jüngsten Untersuchungen des unabhängigen Marktforschungsunternehmens Forrester zu den weltweit fünf führenden Herstellern im Bereich IT Asset Management. Hier zahlt sich die stetige Investition in die Produktentwicklung spürbar aus. Aber auch im Beratungsgeschäft verzeichnete USU eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung, so dass in Summe zum vierten Mal in Folge ein positives operatives Quartalsergebnis und wiederum ein Konzerngewinn erzielt wurde. Diese Entwicklung unterstreicht nach Ansicht des Vorstandes die Nachhaltigkeit der Profitabilität und lässt die Gesellschaft gleichfalls optimistisch in die Zukunft blicken.

Für die folgenden Quartale erwartet der Vorstand eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung sowie damit einhergehend die avisierte Ausweitung der operativen Profitabilität und des Konzerngewinns. Wie auf der Jahreshauptversammlung der Gesellschaft erörtert, plant der Vorstand, im Falle der Zielerreichung die Aktionäre der USU Software AG für das Geschäftsjahr 2006 in Form einer Dividendenzahlung am Unternehmenserfolg zu beteiligen.

Ihr
Bernhard Oberschmidt
Sprecher des Vorstands der USU Software AG

Wirtschaftsentwicklung.

Der konjunkturelle Aufschwung in Europa hat sich im zweiten Quartal 2006 dynamisch fortgesetzt. Dabei stieg das um Sondereffekte bereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der Eurozone nach Mitteilung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften, Eurostat, im zweiten Quartal 2006 um 2,4% gegenüber dem Vorjahr.

Auch in Deutschland beschleunigte sich das Wirtschaftswachstum nach Untersuchungen des Statistischen Bundesamtes stark. Hier lag das Wachstum der Gesamtwirtschaft – preis-, saison- und kalenderbereinigt – exakt auf dem Niveau des Euroraums bei 2,4%.

Branchenentwicklung.

Die Entwicklung der IT-Branche ist nach jüngsten Untersuchungen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) im zweiten Quartal 2006 gleichfalls positiv verlaufen. In dem aktuellen Branchenbarometer der BITKOM für die Monate April bis Juni 2006 rechneten 65,4% der befragten Unternehmen der Informationstechnik- und Telekommunikationsbranche mit steigenden Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr. Fast 80% der befragten IT-Dienstleister sowie 76% der Software-Anbieter waren zudem optimistisch, im Gesamtjahr 2006 ein Umsatzplus zu erwirtschaften.

Geschäftsentwicklung 2. Quartal 2006.

Die USU Software AG und ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden kurz: „USU-Gruppe“ oder „USU“) erzielten im zweiten Quartal 2006 eine Steigerung des konzernweiten Umsatzes nach IFRS um 19,0% bzw. TEUR 917 auf TEUR 5.748 (Vj.: TEUR 4.831). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) steigerte USU im selben Zeitraum auf TEUR 379, nachdem das EBITDA im Vorjahresquartal mit TEUR 0,4 nahezu ausgeglichen war. Auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte im Vorjahresvergleich deutlich um TEUR 397 auf TEUR 244 (TEUR -153) verbessert werden. Das Nettoergebnis des zweiten Quartals 2006 summierte sich insgesamt auf TEUR 363 (Vj.: TEUR 38), was einem Ergebnis pro Aktie von 0,04 Euro (Vj.: 0,00 Euro) entspricht.

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2006.**Umsatz- und Kostenentwicklung*****Konzernumsatz***

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 steigerte USU den Konzernumsatz um 18,8% bzw. TEUR 1.807 auf TEUR 11.442 (Vj.: TEUR 9.635). Bedingt durch ein anhaltend positives Produkt- und Lösungsgeschäft stiegen die Lizenzerlöse im ersten Halbjahr 2006 gegenüber dem Vorjahr um 87,7% bzw. TEUR 719 auf TEUR 1.539 (Vj.: TEUR 820) an. Dies entspricht einem Anteil am Konzernumsatz von 13,5% (Vj.: 8,5%). Die Wartungserlöse erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 7,7% bzw. TEUR 88 auf TEUR 1.227 (Vj.: TEUR 1.139), was einem Anteil am Konzernumsatz von 10,7% (Vj.: 11,8%) entspricht. Die Beratungserlöse steigerte USU im Berichtszeitraum um 14,8% bzw. TEUR 1.109 gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr TEUR 8.591 (Vj.: TEUR 7.482). Die anteiligen Beratungserlöse beliefen sich entsprechend auf 75,1% (Vj.: 77,7%) des Konzernumsatzes. Die sonstigen Erlöse summierten sich im ersten Halbjahr 2006 auf TEUR 85 (Vj.: TEUR 194) und damit 0,7% (Vj.: 2,0%) des Konzernumsatzes.

Umsatz nach Geschäftsfeldern

Das Geschäftsfeld IT Management Solutions verzeichnete im Vorjahresvergleich einen Umsatzanstieg von 35,1% bzw. TEUR 1.490 auf TEUR 5.741 (Vj.: TEUR 4.251). Dieser Anstieg resultiert vor allem aus einem starken Bestands- und Neukundengeschäft und damit verbundenen Lizenz- und Beratungserlösen. Hieraus wird USU zukünftig auch höhere Wartungserlöse generieren. Die Umsatzerlöse des Geschäftsfeldes Business Solutions stiegen um 5,9% bzw. TEUR 316 auf TEUR 5.645 (Vj.: TEUR 5.329). Die nicht den Segmenten zugeordneten Umsätze beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 auf TEUR 56 (Vj.: TEUR 55).

Die außerhalb Deutschlands erzielten konsolidierten Umsätze der USU-Gruppe stiegen im Betrachtungszeitraum auf TEUR 1.129 (Vj.: TEUR 978) an. Dies entspricht einem Anteil vom Konzernumsatz von 9,9% (Vj.: 10,1%).

Operative Kosten

Infolge des Ausbaus des Beratungsgeschäfts und des damit verbundenen Einsatzes zusätzlicher interner und externer Berater stiegen die Herstellungskosten des Umsatzes im Vorjahresvergleich um 14,4% bzw. TEUR 878 auf TEUR 6.955 (Vj.: TEUR 6.077) an. Durch den erfolgreichen Ausbau des Produktgeschäfts sank dabei die Herstellkostenquote auf 60,8% (Vj.: 63,1%) des Konzernumsatzes. Entsprechend verbesserte sich das Bruttoergebnis auf TEUR 4.487 (Vj.: TEUR 3.558), was einer Bruttomarge von 39,2% (Vj.: 36,9%) entspricht.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen stiegen im Vorjahresvergleich auf TEUR 1.612 (Vj.: TEUR 1.488). Darin enthalten sind neben den Personalkosten vor allem Sachkosten für Messen und Spezial-Events der USU-Gruppe. Die Quote für Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb lag im Berichtszeitraum bei 14,1% (Vj.: 15,4%) des Konzernumsatzes.

Die Verwaltungsaufwendungen blieben mit TEUR 1.254 (Vj.: TEUR 1.310) unterhalb des Vorjahres. Entsprechend ging die Quote für die Verwaltungsaufwendungen auf 11,0% (Vj.: 13,6%) des Konzernumsatzes zurück.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen lagen mit TEUR 1.132 (Vj.: TEUR 1.156) nahezu auf Vorjahresniveau. Bezogen auf den Konzernumsatz entspricht dies einer Quote von 9,9% (Vj.: 12,0%).

Die saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen summierten sich im ersten Halbjahr 2006 auf TEUR -32 (Vj.: TEUR 74).

Ertragslage

Als Folge der Umsatzausweitung bei einer vergleichsweise geringen Kostenausweitung steigerte die USU-Gruppe das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von TEUR -15 im ersten Halbjahr 2005 auf TEUR 724 im 6-Monatszeitraum 2006. Unter Einbeziehung der Abschreibungen in Höhe von TEUR 267 (Vj.: TEUR 308) verzeichnete USU eine Verbesserung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) um TEUR 779 auf TEUR 457 (Vj.: TEUR -322). Inklusive des konsolidierten Finanzergebnisses von TEUR 205 (Vj.: TEUR 309) sowie der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR -4 (Vj.: TEUR -64) erzielte die USU-Gruppe in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 einen Überschuss von TEUR 658, während im Vorjahr noch ein Fehlbetrag von TEUR -77 anfiel.

Bei einer durchschnittlichen Zahl von 9.081.054 (Vj.: 8.575.042) Aktien betrug das Ergebnis pro Aktie im Berichtszeitraum 0,07 Euro (Vj.: -0,01 Euro).

Bilanzstruktur

Die Vermögenswerte der USU-Gruppe beliefen sich zum 30. Juni 2006 auf TEUR 42.500 (31. Dezember 2005: TEUR 42.986). Darin enthalten sind kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von TEUR 22.394 (31. Dezember 2005: TEUR 22.880). Der Rückgang dieses Bilanzpostens resultiert im Wesentlichen aus der Rückerstattung gezahlter Kapitalertragsteuern, welche zu einer entsprechenden Reduzierung der Forderungen aus Ertragsteuern führte.

Aufgrund der Anlage flüssiger Mittel in kurzfristige Kapitalanlagen sank der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten auf TEUR 3.535 (31. Dezember 2005: TEUR 9.813), während die Wertpapiere des Umlaufvermögens entsprechend auf TEUR 12.720 (31. Dezember 2005: TEUR 5.908) anstiegen. In Summe baute die USU-Gruppe ihre Konzernliquidität (liquide Mittel und Kapitalanlagen) zum 30. Juni 2006 auf TEUR 16.255 (31. Dezember 2005: TEUR 15.721) aus. Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Ende des 2. Quartals 2006 auf TEUR 20.106 und lagen damit exakt auf dem Niveau des Vergleichsstichtages 31. Dezember 2005.

Das Eigenkapital der USU-Gruppe erhöhte sich zum 30. Juni 2006 infolge der Erzielung des Periodenüberschusses auf TEUR 36.683 (31. Dezember 2005: TEUR 36.092). Gleichzeitig baute USU die Verbindlichkeiten deutlich auf TEUR 5.817 (31. Dezember 2005: TEUR 6.894) ab. Die Eigenkapitalquote stieg entsprechend von 84,0% zum 31. Dezember 2005 auf 86,3% zum Ende des zweiten Quartals 2006.

Cash-Flow und Investitionen

Die USU-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2006 einen Cash-Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR 988, nachdem im Vorjahr noch ein negativer operativer Cash-Flow in Höhe von TEUR -280 angefallen war. Diese positive Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus der Steigerung des Periodengewinns des Konzerns.

Der Cash-Flow aus dem Investitionsbereich spiegelt vor allem die Neuanlage liquider Mittel in Wertpapiere mit kurzer Laufzeit wider. Dadurch bedingt beliefen sich die Nettoausgaben aus dem Investitionsbereich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 auf TEUR -7.263. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres verzeichnete USU im Wesentlichen bedingt durch die Veräußerung von Wertpapieren Nettoeinnahmen von insgesamt TEUR 31.533, welche für die Barausschüttung an die Aktionäre der USU Software AG verwendet wurden. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen im Berichtszeitraum auf TEUR 144 (Vj.: TEUR 84) und betrafen vor allem die Beschaffung von Hard- und Software.

Beim Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich gab es in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 keine Veränderungen. Im Vorjahr stand dieser ganz im Zeichen der Sonderausschüttung an die USU-Aktionäre mit entsprechenden Nettoausgaben aus dem Finanzierungsbereich in Höhe von TEUR -34.206.

Auftragsbestand

Zum Stichtag 30. Juni 2006 summierte sich der konzernweite Auftragsbestand der USU-Gruppe auf TEUR 7.814 (Vj.: TEUR 7.769) und lag damit über dem Vorjahreswert. Auch gegenüber dem Vorquartal verzeichnete USU einen Anstieg des Auftragsbestandes, der sich zum 31. März 2006 auf TEUR 7.464 belief.

Der stichtagsbezogene Auftragsbestand zum Ende des Quartals stellt aufgrund von verbindlichen Verträgen die bereits fixierten zukünftigen Umsätze der USU-Gruppe dar. Diese beinhalten vorwiegend projektbezogene Aufträge sowie Wartungsverträge.

Forschung und Entwicklung

Im zweiten Quartal 2006 erfolgte die Fixierung der neuen Produktversionen Valuation 3.1 sowie USU KnowledgeMiner 4.3. Neben kundenbezogenen Features und Verbesserungen der Qualität und Performance standen Erweiterungen der Produktfunktionalitäten im Vordergrund der Entwicklungsarbeiten. Ferner erfolgte die Weiterentwicklung der Produktsuite INSEL sowie der einzelnen Module der KnowledgeMiner Suite - KnowledgeMiner Executive Edition, SolutionBase und AnswerBase (vormals: „Automatic Decision Trees“).

Die kumulierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen summierten sich im ersten Halbjahr 2006 auf TEUR 1.132 (Vj.: TEUR 1.156).

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2006 waren in der USU-Gruppe insgesamt 207 (Vj.: 197) Mitarbeiter beschäftigt. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einem Zuwachs der Belegschaft um 5,1%. Untergliedert nach Funktionen waren 97 Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 62 Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 23 Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing sowie 25 Mitarbeiter im Bereich Verwaltung und Finanzen tätig.

Nach Segmenten aufgeteilt beschäftigte die USU-Gruppe 135 Mitarbeiter im Geschäftsfeld IT Management Solutions, 55 Mitarbeiter im Geschäftsfeld Business Solutions sowie 17 Mitarbeiter im Zentralbereich.

USU-Aktien (ISIN DE000A0BVU28)

Das zweite Quartal 2006 war gezeichnet von sinkenden Kursnotierungen an den Aktienmärkten. So verzeichnete der Deutsche Aktienindex (DAX) zum 30. Juni 2006 im Vergleich zum Schlusskurs des Vorquartals einen Wertverlust von 4,8%. Der Technology All Share sank im gleichen Zeitraum um 10,3%. Auch die USU-Aktie konnte sich dem negativen Marktumfeld nicht vollständig entziehen. Mit einem Abschlag von 2,8% fiel dieser jedoch deutlich geringer aus als bei den Vergleichsindizes. Der Schlusskurs der USU-Aktie lag zum 30. Juni 2006 auf Xetra bei 3,50 Euro (31. März 2006: EUR 3,60).

Nachtragsbericht

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2006 vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der USU-Gruppe hatten. Insofern ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Prognosebericht***Gesamtwirtschaft***

Die Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V. (ARGE) prognostiziert in ihrem Frühjahrsgutachten für das laufende Geschäftsjahr eine kräftige Expansion der Weltwirtschaft, von der auch der europäische Zielmarkt der USU-Gruppe profitieren wird. Als Folge steigender Investitionen und einer anziehenden Konsumnachfrage erwartet die ARGE für das Jahr 2006 einen Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) im Euroraum von 2,1% (Vj.: 1,4%). Vor allem begünstigt durch ein starkes Exportgeschäft soll auch Deutschland nach Berechnungen der ARGE einen spürbaren Aufschwung verzeichnen. Im Verlauf dieses Jahres rechnen die Institute zudem mit einer höheren Inlandsnachfrage aufgrund von Vorzieheffekten infolge der geplanten Mehrwertsteuererhöhung im Jahr 2007. Insgesamt prognostiziert die ARGE ein Wachstum des deutschen BIP im Jahr 2006 von 1,8% (Vj.: 0,9%).

Branche

Für die deutsche IT-Branche erwartet BITKOM im Gesamtjahr ein Wachstum von 3,4% (Vj.: 2,8%). Dabei sollen die Marktsegmente Software und IT-Services mit Wachstumsraten von 5,5% (Vj.: 4,5%) bzw. 4,5% (Vj.: 4,4%) deutlich überproportional zulegen. EU-weit prognostiziert das European Information Technology Observatory (EITO) einen Anstieg des Marktvolumens für Informationstechnik von 4,4% (Vj.: 4,1%), wobei auch hier die Marktsegmente Software und IT-Services mit Wachstumsraten von 5,7% (Vj.: 5,5%) bzw. 5,0% (Vj.: 4,3%) überproportional zulegen sollen.

Ausblick

Die USU-Gruppe wird nach Ansicht des Vorstands in den beiden kommenden Quartalen des laufenden Geschäftsjahres die positive Entwicklung im Produkt- und Lösungsgeschäft fortsetzen. Vor allem durch das Lizenzgeschäft mit den eigenentwickelten Softwareprodukten soll der Ausbau der Umsatzerlöse sowie der Profitabilität erzielt werden. Nach der kürzlich erfolgten Veröffentlichung der Studie „Forrester ITAM Wave“ des Marktforschungsunternehmens Forrester, wonach USU mit seiner Produktsuite Valuation eines der fünf weltweit führenden Unternehmen im Bereich IT Asset Management ist, erwartet der Vorstand positive Effekte bei der weiteren Vermarktung der Software für ein ganzheitliches IT-Management – sowohl im nationalen Direkt- als auch im internationalen Partnervertrieb. Des Weiteren wird USU die Vertriebs- und Marketingaktivitäten für die Markteinführung und –penetration der neuentwickelten Konzernprodukte im Bereich Wissensmanagement gezielt ausweiten.

Für das Gesamtjahr 2006 bekräftigt der Vorstand das Ziel einer über dem Marktdurchschnitt liegenden Steigerung des Umsatzes sowie eines überproportionalen Gewinnwachstums für den Gesamtkonzern und stellt, wie bereits kommuniziert, für das laufende Geschäftsjahr die erstmalige Zahlung einer Dividende in Aussicht.

USU Software AG

Der Vorstand

AKTIVA <i>in TEUR</i>	6-Monatsbericht 30.06.2006	Jahresabschluss 31.12.2005
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.436	1.560
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.674	17.674
Sachanlagen	401	413
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	595	459
Langfristige Vermögenswerte	20.106	20.106
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	61	50
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	1.780	531
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.723	4.103
Forderungen aus Ertragsteuern	785	1.881
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	591	387
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	199	207
Wertpapiere des Umlaufvermögens	12.720	5.908
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.535	9.813
Kurzfristige Vermögenswerte	22.394	22.880
Aktiva, gesamt	42.500	42.986

PASSIVA <i>in TEUR</i>	6-Monatsbericht 30.06.2006	Jahresabschluss 31.12.2005
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.135	9.135
Kapitalrücklage	49.192	49.192
Gesetzliche Rücklage	4	4
Eigene Anteile	-714	-714
Kumuliertes sonstiges Eigenkapital	-386	-319
Bilanzverlust	-20.548	-21.206
Eigenkapital	36.683	36.092
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	576	561
Langfristige Schulden	576	561
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen für Ertragsteuern	16	16
Rückstellungen und -verbindlichkeiten aus dem Personal- und Sozialbereich	1.270	1.849
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	2.278	2.344
Anzahlungsanforderungen auf noch nicht erbrachte Leistungen	0	553
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	689	864
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	988	707
Kurzfristige Schulden	5.241	6.333
Passiva, gesamt	42.500	42.986

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht II / 2006 01.04.2006 - 30.06.2006	Quartalsbericht II / 2005 01.04.2005 - 30.06.2005	6-Monatsbericht 01.01.2006 - 30.06.2006	6-Monatsbericht 01.01.2005 - 30.06.2005
Umsatzerlöse	5.748	4.831	11.442	9.635
Herstellungskosten des Umsatzes	-3.542	-3.057	-6.955	-6.077
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.206	1.774	4.487	3.558
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-720	-717	-1.612	-1.488
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-644	-749	-1.254	-1.310
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-572	-502	-1.132	-1.156
Sonstige betriebliche Erträge	12	49	35	91
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37	-8	-67	-17
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	245	-153	457	-322
Zinserträge	179	228	338	451
Zinsaufwendungen	-58	-12	-133	-142
Gewinn vor Steuern (EBT)	366	63	662	-13
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	-25	-4	-64
Periodenüberschuss / -fehlbetrag	363	38	658	-77
Ergebnis je Aktie (in EUR):				
Unverwässert und verwässert	0,04	0,00	0,07	-0,01
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien:				
Unverwässert und verwässert	9.081.054	8.598.185	9.081.054	8.575.042

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht II / 2006 01.04.2006 - 30.06.2006	Quartalsbericht II / 2005 01.04.2005 - 30.06.2005	6-Monatsbericht 01.01.2006 - 30.06.2006	6-Monatsbericht 01.01.2005 - 30.06.2005
Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsrückstellungen	0	0	0	0
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	-2	11	6	18
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Marktbewertung Wertpapiere	-22	-50	-73	42
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	-24	-39	-67	60
Periodenüberschuss	363	38	658	-77
Gesamtergebnis	339	-1	591	-17

Konzern-Kapitalflussrechnung in TEUR	6-Monatsbericht 01.01.2006 - 30.06.2006	6-Monatsbericht 01.01.2005 - 30.06.2005
CASH FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:		
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsergebnis	457	-322
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	267	308
Gezahlte / erstattete Ertragsteuern	-4	-122
Erhaltene Zinsen	83	1.387
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	41	-306
Veränderung des Working Capital:		
Vorräte	-11	45
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	-1.249	-747
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.380	748
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	1.100	427
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-175	-472
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	-565	-608
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-336	-618
Netto-Einnahmen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	988	-280
CASH FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH:		
Firmenkauf, abzüglich erworbene Zahlungsmittel	0	-685
Investitionen in Sachanlagen	-120	-62
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-26	-22
Gewährung eines langfristigen Darlehens	-135	0
Verkauf von Anlagevermögen	7	2
Verkauf von Wertpapieren - bis zur Endfälligkeit gehalten	0	21.600
Verkauf von Wertpapieren - veräußerbare	472	20.947
Investitionen in Wertpapiere - bis zur Endfälligkeit gehalten	0	-9.924
Investitionen in Wertpapiere - veräußerbare	-7.461	-323
Netto-Ausgaben aus dem Investitionsbereich	-7.263	31.533
CASH FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH:		
Ausschüttung an Aktionäre aus Kapitalherabsetzung	0	-34.206
Netto-Einnahmen aus dem Finanzierungsbereich	0	-34.206
Differenz aus Währungsumrechnung	-3	-2
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN	-6.278	-2.955
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE	9.813	7.771
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE	3.535	4.816

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	Grundkapital		Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Kumuliertes sonstiges Eigenkapital			Gesamt
	Aktien						Währungs-umrechnung	Marktbe-wertung Wert-papiere	Vers.-math. Verluste (IAS 19)	
	Anzahl	TEUR								
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2004	8.605.593	8.606	47.601	0	-714	-22.250	13	-9	-102	33.145
Kapitalerhöhung	529.411	529	1.591	0	0	0	0	0	0	2.120
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	1.048	0	0	0	1.048
Unrealisierte Erträge/Verluste aus veräußerbaren Wertpapieren, saldiert	0	0	0	0	0	0	0	-2	0	-2
Erfolgsneutrale Behandlung versicherungsmathematischer Verluste	0	0	0	0	0	0	0	0	-244	-244
Einstellung in gesetzliche Rücklage	0	0	0	4	0	-4	0	0	0	0
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	25	0	0	25
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2005	9.135.004	9.135	49.192	4	-714	-21.206	38	-11	-346	36.092
Periodenüberschuss	0	0	0	0	0	658	0	0	0	658
Unrealisierte Erträge/Verluste aus veräußerbaren Wertpapieren, saldiert	0	0	0	0	0	0	0	-73	0	-73
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	6	0	0	6
Konsolidiertes Eigenkapital zum 30. Juni 2006	9.135.004	9.135	49.192	4	-714	-20.548	44	-84	-346	36.683

Grundsätze zur Rechnungslegung

Dieser 6-Monatsbericht 2006 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB), London, erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende ungeprüfte 6-Monatsbericht 2006 ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss 2005 zu lesen. Den Vorschriften des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurde entsprochen.

Dieser Zwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Alle vorgenommenen Abgrenzungen entsprechen der üblichen Periodenabgrenzung.

Aus dem Ergebnis der Zwischenperioden kann nicht notwendigerweise auf das Jahresergebnis geschlossen werden.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.-30.6.2006 TEUR	1.1.-30.6.2005 TEUR
Beratung	8.592	7.482
Lizenzen	1.539	820
Wartung	1.227	1.139
Sonstiges	84	194
	11.442	9.635

Segmentberichterstattung

Die Aufgliederung verschiedener Kenngrößen nach Geschäftsfeldern entsprechend IAS 14 ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt. Die primäre Aufteilung der Segmentberichterstattung erfolgt nach Geschäftsbereichen:

	Business Solutions		IT Management Solutions		nicht zugeordnet		Konzern	
	1.1.-30.6.2006 TEUR	1.1.-30.6.2005 TEUR	1.1.-30.6.2006 TEUR	1.1.-30.6.2005 TEUR	1.1.-30.6.2006 TEUR	1.1.-30.6.2005 TEUR	1.1.-30.6.2006 TEUR	1.1.-30.6.2005 TEUR
Umsatz	5.645	5.329	5.741	4.251	56	55	11.442	9.635
EBIT	935	744	596	68	-1.074	-1.134	457	-322
Finanzergebnis	-	-	-	-	205	309	205	309
Steuern	-	-	-	-	-4	-64	-4	-64
Periodenergebnis	935	744	596	68	-873	-889	658	-77
Mitarbeiter zum Ende der Berichtsperiode	55	49	135	128	17	20	207	197

Außerhalb Deutschlands erzielte die USU-Gruppe in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2006 insgesamt 9,9% bzw. TEUR 1.130 der konsolidierten Umsätze. Zudem wurden weniger als 10% der konsolidierten Vermögenswerte außerhalb Deutschlands geführt. Gleichzeitig fielen die außerhalb Deutschlands getätigten Investitionen unterhalb von 10% der konsolidierten Gesamtinvestitionen aus. Auf weitergehende Angaben der geographischen Daten gemäß IAS 14 (sekundäre Angaben) wurde daher verzichtet.

Eigene Anteile

Zum 30. Juni 2006 hielt die Gesellschaft unverändert 53.950 Stück eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 53.950,00, was 0,6% des Grundkapitals zum 30. Juni 2006 entsprach.

Aktien und Aktienoptionen der Organe der USU Software AG

Folgender Bestand an Aktien und Aktienoptionen der USU Software AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 30. Juni 2006 festgestellt:

Bestandsmeldungen der Organe	Aktien	Aktienoptionen
Vorstand		
Bernhard Oberschmidt	18.696	0
Aufsichtsrat		
Udo Strehl*	1.989.319	0
Erwin Staudt	10.100	0
Günter Daiss	0	0

* Am 4. Februar 2005 hat Herr Udo Strehl 32.000 Aktien der USU Software AG aus seinem Privatvermögen in die „Wissen ist Zukunft-Stiftung“ übertragen bzw. eingebracht. Herr Strehl ist zugleich Geschäftsführer dieser Stiftung.
Über die Udo Strehl Private Equity GmbH (USPEG) werden Udo Strehl als Mehrheitsgesellschafter von USPEG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zusätzlich 4.172.348 Stimmrechte an der USU Software AG zugerechnet.

14. September 2006

10:45 – 11:30 Uhr

Analysten- und Investorenkonferenz

im Rahmen der Veranstaltung

IFF 2006 Investment Forum Frankfurt,

Le Méridien Parkhotel

Wiessenhüttenplatz 28-38; 60329 Frankfurt am Main

16. November 2006

9-Monatsbericht 2006

27. November 2006

15:45 – 16:25 Uhr

Analystenkonferenz

im Rahmen der Veranstaltung

Deutsches Eigenkapitalforum,

Congress Center Messe Frankfurt

Ludwig-Erhard-Anlage 1; 60327 Frankfurt am Main